

# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **76=96 (1930)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

- I.-Oberst *Gottlieb Maeder*, geb. 1871, zuletzt Kdt. der Südfront St. Gotthard, gestorben am 29. Juli 1929 in St. Gallen.
- Gen.-Oberst *Sigmund Grosjean*, geb. 1856, z. D., gestorben am 29. Juli 1929 in Bern.
- Art.-Major *Walter Gsell*, geb. 1861, zuletzt Platzkdt. von St. Gallen, gestorben am 7. September 1929, in St. Gallen.
- San.-Hptm. *Fritz Stoffel*, geb. 1881, Kdt. M. S. A. VI/6, gestorben am 10. November 1929 in Zürich.
- I.-Hptm. *Anton Kretz*, geb. 1896, Stab Geb.-I. Bat. 44, gestorben am 24. November 1929 in Schwarzenbach (Luzern).
- San.-Oberstlt. *Emil Pestalozzi*, geb. 1852, zuletzt E. D., gestorben am 25. November 1929 in Zug.
- Lt. Col. I. *Eugène Baumann*, né en 1867, S. T. Officier instructeur, décédé à Lausanne le 9 décembre 1929.
- I.-Oberstlt. *Emil Rickli*, geb. 1872, T. D., gestorben am 28. Dezember 1929 in Laupen.
- Qu.-M.-Hptm. *Hans Roth*, geb. 1886, Stab Füs. Bat. 111, gestorben am 30. Dezember 1929 in Solothurn.
- I.-Hptm. *J. J. Nef*, geb. 1865, zuletzt Hptm. im Landsturm, gestorben am 2. Januar in St. Gallen.

## ZEITSCHRIFTEN

**The Cavalry Journal.** London. Oktober 1929. Beim Lesen von „*Tiere ohne Wasser*“ wird man daran erinnert, welchen Einfluß Wassermangel auf die Kriegführung haben kann. Die Zahlen, die zwar vorab den englischen Kolonialfeldzügen entnommen sind, nennen erschreckend hohe Verlustprozente infolge Futter- und hauptsächlich Wassermangel, z. B. bei der Nilexpedition 1884—85 und Südafrika 1899—1902 (Wasserversorgung war aber auch im Weltkrieg, z. B. an der österr.-ital. Front ein schwieriges Problem). Statistisch ist nachgewiesen, daß Pferde — allerdings Landespferde der betr. Kolonien — 55 bis 70 und als Rekord bis 76 Stunden ohne Wasser aushielten (Kamele bis 8 Tage).

Der Aufsatz „*Drahtlose Telegraphie bei der Kavallerie*“ schildert die Anfänge 1904, Organisation und Verwendung im Weltkrieg und die Entwicklung seither. Die heutige Brigade hat 3 drahtlose Stationen (Modell „C“ von 1925, das *nicht* gebastet werden kann) auf sechsrädrigen Motorlastwagen. Sollen diese Stationen aber unter Umständen Regimentern, Aufklärungsdetachementen oder gar Patrouillen beigegeben werden, so müssen sie geländetüchtig sein. Daher bildet eine Station, die normalerweise auf Lastwagen transportiert wird, die aber nötigenfalls auch gebastet werden und innert 2—3 Minuten nach dem Halt arbeiten kann, Gegenstand des Studiums.

Im übrigen enthält Nr. 74 des Cavalry Journal eine Reihe interessanter, z. T. illustrierter Artikel sportlichen Inhalts (Coaching, Biographien berühmter Springpferde etc.), die Operationen der 3. franz. Kav.-Div. August bis Oktober 1914 und eine ausführliche Arbeit über die Reorganisation der amerikanischen Kavallerie.

E. H. K.